

DEPONIETAGE

mit begleitender Fachausstellung



Betrieb, Stilllegung und Nachsorge von Deponien

Gemeinschaftstagung von ANS, VKU und DWA



In Kooperation mit ASA, CReED und INWesD



Einleitung



Prof. Dr.-Ing.
Gerhard Rettenberger, Trier



Dipl.-Ing. Burkard Schulte,
Hille



Prof. Dr.-Ing. Klaus Fricke,
Braunschweig

Wie bereits bei den drei vorausgehenden „Deponietagen“, wollen die Fachverbände DWA, VKU und ANS erneut über aktuelle rechtliche und technische Entwicklungen auf dem Gebiet der Deponietechnik informieren. Die vom DWA-/VKU-Fachausschuss „Deponie“ getragene Veranstaltung widmet sich insbesondere folgenden Themenschwerpunkten:

- Aktuelle rechtliche Entwicklungen (Ersatzbaustoff- und Deponieverordnung, Rückstellungen, BilMoG)
- Stilllegung und Nachsorge (Oberflächenabdichtung, Zulassung und Eignungsbeurteilung, Simulation des Deponieverhaltens, Strategie)

- Nachnutzung (am Beispiel)
- Deponiebetrieb (Weiterentwicklung und Optimierung der Sickerwasserreinigung und Deponiegasentsorgung, Deponieüberwachung)
- Deponierückbau (Potenziale, Erwartungen für die Zukunft)

Damit bieten die Deponietage gute Gelegenheit, sich umfassend über Neues zu informieren, aber auch den Erfahrungsaustausch unter den Vortragenden und Teilnehmern zu pflegen.

**Eine Anerkennung bei
der Ingenieurkammer-Bau
Nordrhein-Westfalen
ist beantragt**

In Zukunft geplant: www.dwa.de

BIOKOHLE - KLIMARETTER ODER MOGELPACKUNG?
- Risiken und Chancen für die Abfallwirtschaft
72. Symposium des ANS e. V.

5.-6. Oktober 2011, Berlin-Dahlem

ENERGIETAGE - Biogas (DWA-Tagung)

14.-16. November 2011, Kassel

**LANDWIRTSCHAFTLICHE UND LANDSCHAFTSBAULICHE VERWERTUNG
VON KLÄRSCHLÄMMEN UND BIOABFÄLLEN (DWA-Tagung)**

5.-6. März 2012, Marburg

8. KLÄRSCHLAMMTAGE (DWA-Tagung)

Juni 2013, N. N.

Deponietage

Dienstag, 22. November 2011

Aktuelle rechtliche Entwicklungen

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Rettenberger, Ingenieurgruppe RUK, Trier

9:30 Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Rettenberger,
Ingenieurgruppe RUK, Trier

9:40 Aktuelle abfallwirtschaftliche Entwicklungen

Min.Dir. Hans-Josef Düwel, Ministerium für
Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur-
und Verbraucherschutz NRW, Düsseldorf

10:10 Weiterentwicklung der Deponieverordnung

Dr. Karl Biedermann, BMU, Bonn

10:40 Kaffeepause in der Fachausstellung

11:00 Rechtliche und steuerliche Aspekte der
Bildung von Rückstellungen für die Stilllegung
und Nachsorge von Deponien

RA Dagmar Holz,
Ralf Reuter, RA/FA für Steuerrecht, PWC Düsseldorf

11:30 Ermittlung von Rückstellungen für die
Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien

Dipl.-Ing. Ralph Eitner, Ingenieurgesellschaft für
Industriebau, Wasser- und Abfallwirtschaft mbH
(IWA), Ennigerloh

12:00 Konsequenzen von Änderungen in der Orga-
nisationsform des Deponiebetreibers auf die
Rückstellung und deren steuerliche Behandlung

RA Stefan Gries, Schüllermann + Partner AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Dreieich

12:30 Probleme bei Abweichungen von der
grundlegenden Charakterisierung
(nach Anhang 4, Nr. 4 DepV)

N. N.

13:00 Mittagspause

Stilllegung / Simulation / Nachnutzung

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Klaus Fricke, Leichtweiß-Institut
für Wasserbau, TU Braunschweig

14:00 Zulassung und Eignungsbeurteilung von
Baustoffen, Komponenten und Systemen
für Deponieabdichtungen

Dipl.-Ing. Wolfgang Bräcker,
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt, Hildesheim

14:30 Deponieoberflächenabdichtung
– mit System gestalten

Dr. habil. Stefan Melchior, melchior + wittpohl
Ingenieurgesellschaft, Hamburg

15:00 Stilllegung der zentralen Mülldeponie
Mechernich, Kreis Euskirchen

Dr.-Ing. Kai-Uwe Heyer, Prof. R. Stegmann und
Partner Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft, Hamburg;
Dipl.-Ing. Heinz-Peter Witt, Kreisverwaltung
Euskirchen

15:30 Kaffeepause in der Fachausstellung

16:00 Die Deponiesimulation als Basis
für Entscheidungen

Prof. Dr.-Ing. Renatus Widmann, Siedlungswasser-
und Abfallwirtschaft, Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr.-Ing. Timo Ricken, Institut für Mechanik -
Statik - Dynamik, TU Dortmund

16:30 Mögliche Nachnutzungen am Beispiel der
Deponie „Solinger Straße“ in Remscheid

Dipl.-Ing. Michael Zirngiebl, Remscheider
Entsorgungsbetriebe

17:00 Diskussion, Ende des 1. Tages

Anschließendes Get Together



Mittwoch, 23. November 2011

Deponiebetrieb

Leitung: Dipl.-Ing. Burkart Schulte, Gesellschaft zur Verwertung organischer Abfälle mbH & Co. KG (GvoA), Hille

- 9:00 Begrüßung
Dipl.-Ing. Burkart Schulte, Gesellschaft zur Verwertung organischer Abfälle mbH & Co. KG (GvoA), Hille
- 9:10 Das BIOMEMBRAT-LE (Low Energy)-System zur Reinigung von Deponiesickerwässern
Markus Haas, WEHRLE Umwelt GmbH, Emmendingen
- 9:40 Optimierung der biologischen Sickerwasserbehandlung
Dr. Uwe Walter, AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet, Gelsenkirchen
- 10:10 Das Informationssystem ADDISweb für die Deponieselbstüberwachung in NRW
Dr. Michael Tiedt, LANUV NRW, FB Technologie der Abfallverwertung und -beseitigung (VAWS), Recklinghausen
-
- 10:40 Kaffeepause in der Fachausstellung
-
- 11:15 Feststoffbildung in Sickerwasserleitungen und -aufbereitungsanlagen
Dipl.-Ing. Markus Schmerbeck, Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), Karlsruhe
- 11:45 Klimaschutz auf Deponien – Emissionsminderung mit Verfahren zur Schwachgasbehandlung
Dr.-Ing. Roland Haubrichs, LAMBDA, Gesellschaft für Gastechnik mbH, Wuppertal
- 12:15 Möglichkeiten zur Optimierung der Deponiegasnutzung und -verwertung
Dipl.-Ing. Steffen Licht, Ingenieurbüro Licht, Rostock
-
- 12:45 Mittagspause
-

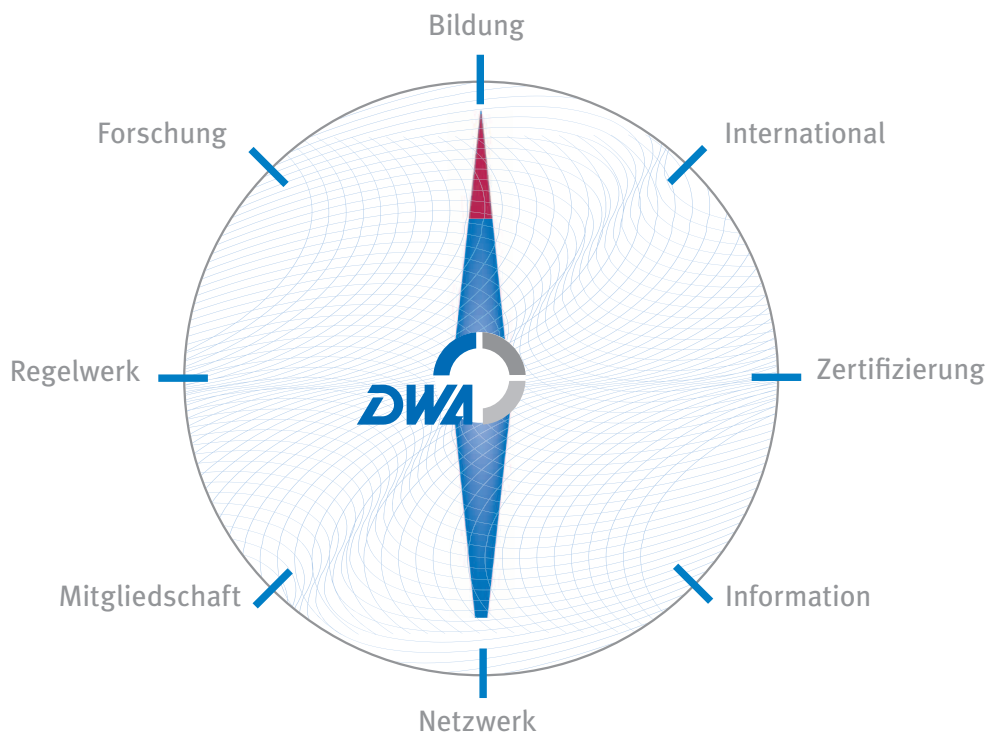


Deponierückbau

Leitung: Dr.-Ing. Bernd Engelmann, Umweltbundesamt, Fachgebiet Abfalltechnik, Dessau-Rosslau

- 14:00 Deponierückbau – Vorstellung des Themenbandes von DWA und VKU
Dipl.-Ing. Burkart Schulte, Gesellschaft zur Verwertung organischer Abfälle mbH & Co. KG (GvoA), Hille
- 14:30 Rohstoffpotenzial von Hausmülldeponien
Prof. Dr. Stefan Gäth, Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement, Justus-Liebig Universität, Gießen
- 15:00 Rohstoffpotenzial von MVA-Schlackedeponien
Prof. Dr.-Ing. Klaus Fricke, Leichtweiß-Institut für Wasserbau, TU Braunschweig
- 15:30 Siedlungsabfalldeponien – Nachsorge oder Rückbau?
Dipl.-Ing. Stefan Bölte, Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH, Coesfeld
Dipl.-Ing. Julia Geiping, Labor für Abfallwirtschaft, Siedlungswasserwirtschaft (LASU), Münster
- 16:00 Vorstellung der Förderaktivitäten des BMBF auf dem Gebiet „Urban Mining/ Landfill Mining/Recycling“
Projekträger Jülich (angefragt)
- 16:30 Diskussion / Ende der Veranstaltung





Wer wir sind

Der ANS

Der ANS e.V. wurde 1968 in München mit dem Ziel gegründet, eine zweckmäßige und umweltgerechte Behandlung und Verwertung von Siedlungsabfällen zu fördern. Dies gilt insbesondere für den technisch-wissenschaftlichen Bereich. Mitglieder im ANS e.V. sind Unternehmen, Institutionen und Fachleute der Abfallwirtschaft aus der Verwaltung, der Wissenschaft sowie aus Gewerbe und Industrie. Der ANS e.V. wird fast ausschließlich durch die ehrenamtliche Tätigkeit seiner Funktionsträger, aber insbesondere seiner Mitglieder getragen. Die Arbeit in den Fachausschüssen, aber auch die Informationsvermittlung und die Aktualität der jährlichen Symposien sind entscheidend von der Mitwirkung und Unterstützung der Mitglieder und Förderer des ANS e.V. geprägt.

Die DWA

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich als eine politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein.

Die DWA engagiert sich in den o. g. Kompetenzfeldern, vernetzt die Akteure und schafft Orientierung. Sie ist national wie auch international aktiv.

Die rund 14.000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte der Branche.

Werden auch Sie Mitglied einer starken Gemeinschaft, denn *DWA-Mitglieder wissen mehr.*

Der VKU

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt rund 1.400 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser und Abfallwirtschaft. Mit über 240.000 Beschäftigten wurden 2008 Umsatzerlöse von rund 92 Milliarden Euro erwirtschaftet und etwa 8,8 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment einen Marktanteil von 54,2 Prozent in der Strom-, 51,4 Prozent in der Erdgas-, 77,5 Prozent in der Trinkwasser-, 53,6 Prozent in der Wärmeversorgung und 11,8 Prozent in der Abwasserentsorgung.



ANMELDUNG/FAX 02242 872-135

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Deponietage
am 22.-23. November 2011 in Düsseldorf-Neuss an (10AB150/11).

Teilnehmer, Vor- und Zuname, Titel

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Mitglied bei

Datum/Unterschrift

Bitte lassen Sie mir unverbindlich Informationen
zur Fachausstellung zukommen.

Ja, ich willige ein, künftig Angebote der DWA/GFA
per E-Mail zu erhalten.

Teilnahmegebühren

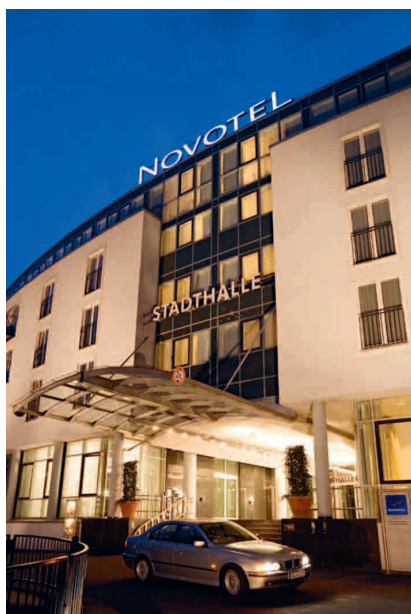
Mitglieder*: 375 €

Nichtmitglieder: 450 €

Einschließlich Tagungsunterlagen und Tagesverpflegung.
Preise für Pensionäre und Studenten auf Anfrage.

*) Mitgliedspreise erhalten die Mitglieder von DWA, VKU,
ANS, ASA, BWK, INWesD, CReED sowie der DACH-Verbände.

**10 % Frühbucherrabatt
auf Anmeldungen
bis zum 11. Oktober 2011**



Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort

Novotel Düsseldorf Neuss Am Rosengarten
Selikumer Str. 25 · 41460 Neuss
Tel.: 02131 262-0 · Fax: 02131 262-100
Internet: www.novotel.com · www.accorhotels.com

Übernachtung

Zimmerkontingent bis zum 25. Oktober 2011, danach nach
Verfügbarkeit - unter Stichwort „DWA“ abrufbar. Einzelzim-
mer inkl. Frühstück 110 € pro Nacht.
Weitere Übernachtungsmöglichkeiten auf Anfrage.

Fotohinweis

Dipl.-Ing. Burkart Schulte, Hille; DWA, Hennef

Zielgruppe

Betreiber von Deponien, MBA, MVA, Entsorgungsbetriebe,
Beratende Ingenieure, Sachverständige aus der
Abfallwirtschaft aus dem In- und Ausland, Mitarbeiter
von Behörden und Verbänden.

Ansprechpartnerin

DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e.V. · Renate Teichmann
Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hennef
Tel.: 02242 872-118 · Fax: 02242 872-135
E-Mail: teichmann@dwa.de · Internet: www.dwa.de

Geschäftsbedingungen

Anmeldung
Schicken Sie Ihre Anmeldung bitte an die DWA. Als verbindliche Anmelde-
bestätigung erhalten Sie die Rechnung über die Teilnahmegebühr.

Abmeldung
Bei Abmeldung bis 14 Tage vor der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr
abzgl. 10% Bearbeitungsgebühr zurückerstattet. Bei kurzfristigerer Abmel-
dung muss die Teilnahmegebühr in voller Höhe bezahlt werden. Sie ist auch
in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer nicht auf der Veranstaltung
erscheint.

Teilnahmegebühr
Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt unserer Rechnung.

Haftung
Die DWA kann bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteili-
gung die Veranstaltung absagen. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet.
Weitergehende Ansprüche gegen den Veranstalter bestehen nicht.
Eine Haftung für Personenschäden, Beschädigungen an Gegenständen und
Fahrzeugen ist ausgeschlossen.

Veränderungen
Veranstaltungen können in Ausnahmefällen gegenüber der Ausschreibung
verändert werden. Dies kann zu einer Aktualisierung des Inhalts, des Ablaufs
zu Dozentenwechsel oder zu Preisänderungen führen. Diese Veränderungen
berechtigten nicht zum Rücktritt.

Datenschutz
Ihre personenbezogenen Daten werden bei uns gemäß § 28 Bundesdaten-
schutzgesetz für eigene Geschäftszwecke gespeichert und in automatisierten
Verfahren bearbeitet. Der Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Werbung oder
der Markt- und Meinungsforschung können Sie jederzeit mit Wirkung für die
Zukunft widersprechen.

Copyright
Das Copyright der Tagungsunterlagen liegt bei der DWA bzw.
bei den Dozenten. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung
dürfen die Unterlagen weder nachgedruckt noch
vervielfältigt werden.

